



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5309-010

**GISPADID:** 2003086

**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Tongrube suedlich Grossenbuesch

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Königswinter

**Digitalisierte Fläche (ha):**

13,73

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Am westlichen Ortsende von Eudenbach (anschliessende TK) befindet sich ein ausgedehntes Abbaufeld, in dem zum einen die zuunterst liegenden tertiaeren Tone, zum anderen aber wohl auch die darueberliegenden ebenfalls tertiaeren Quarzsande abgebaut wurden. In freheren Zeiten (letztes Jahrhundert) duerfte der Abbau ausschliesslich den hier vorkommenden Quarziten gegolten haben. So sind in der Karte der Preussischen Landesaufnahme (Ende letzten Jahrhunderts) zahlreiche kleine Schuerfe zu erkennen, wie sie fuer einen oberflaechennahen Kleinabbau typisch sind, eingezeichnet.

Das Gelaende ist bereits stark verfallen und uebergruent, am Suedende wurden Sport- und Tennisplaetze errichtet. Jedoch geben noch zahlreiche Kleinaufschluesse eine Vorstellung von den hier vorkommenden Gesteinen. Anstehend finden sich Land- und Suesswasserbildungen der Koelner Schichten (Oligozaen - Miozaen). Das gesamte Gelaende zeigt ein starkes Kleinrelief mit ehemaligen grossen und kleinen Gruben und Senken, Graeben und Haldenaufschuettungen.

Bei den einst hier im tiefern Untergrund abgebauten Tonen handelt es sich um hell-weisse Tone, die meist in kleinen Halden (Vorratshalden?) zu erkennen ist. Darueber liegen helle, z.T. feine Sande, die wiederum von Kiesen (i.w. Milchquaerze) ueberlagert werden.

Innerhalb der Sande finden sich Zeugnisse fossiler Bodenbildungen mit Rotverfaerbung der Sande, Eisenanreicherungen in 0,5 cm dicken, horizontalen Lagen und der Ausbildung von Tertiaer-Quarziten. Die Quarzitbildung geschah durch Einkieselung der Sande innerhalb des ehemaligen Grundwasserschwankungsbereiches unter einem subtropischen Klima waehrend des Jungtertiaers.

Die Quarzite sind z.T. als grau-gelbliche, wulstige quarzitische Sandsteine, z.T. als sehr harte, karneolaehnliche, splittrig brechende Quarzite anzusprechen. Bisweilen sollen sie noch Pflanzenreste enthalten.



In Senken finden sich ueber stauenden Tonen stehendes Wasser oder feuchte Staunaessebereiche (Feuchtbiotope).

Am Rand der Sportanlagen liegen Fremdmaterialien (Bodenaushub, Basaltbloecke u. rote Asche).

Die Tongrube liegt im "NSG Basaltsteinbruch Huehnerberg".

#### Schutzziel:

Geowissenschaftlich, landeskundlich und oekologisch besonders schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Miozän

Oligozän

#### Kenndaten:

Aufschluss-Minerales / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

#### Stichworte:

klastische Gesteine

fluviatil-limnischer Faziesraum

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Stauwasserböden

Palaeoböden

Tertiärquarzite

Ton- oder Ziegeleigruben

sonstiger Gesteinsabbau

Quarzit-, Quarzgewinnung

Abraumhalde

Vorratshalde

Dias vorhanden



**Umfeld:**

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

**Gefährdung:**

Deponie

Freizeitaktivität

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:**

Das Gelaende sollte nicht zu einer Deponie verkommen. Schutz der vorhandenen Feuchtgebiete vor Zerstoerung ("mountain bike"- u. "BMX"- Strecken). Kein Veraendern oder Verlegen der vorhandenen Tertiaerquarzite. Bewahren der vorhandenen Aufschluesse.

**Naturräumliche Zuordnung:**

324 – Niederwesterwald

**Höhe über NN:**

min. 243 m, max. 284 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5309-010

**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Tongrube suedlich Grossenbuesch

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Königswinter

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 13,73

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5309, Q2, VQ2

5310, Q1, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2593752 / H: 5617465

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

Geologische Karte GK 25 Blatt 5309 Koenigswinter /  
Historische Karten

**Allgemeine Bemerkungen:**

Befahrung am 22.3.2019